

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRISTAG 4. MAI 2006

D 8877 NR. 81 JAHRGANG 25



## Immer weniger Drogentote

Die Zahl der Drogentoten ist im vergangenen Jahr auf den niedrigsten Stand seit 16 Jahren gesunken. Das geht aus dem Drogenbericht der Bundesregierung hervor.

GESUNDHEITSPOLITIK 4



## Ernährungs-Tips für Diabetiker

Patienten mit Diabetes mellitus sind bei der Ernährung heute flexibel. Bei der Aufklärungsaktion „Gesünder unter 7“ werden Tipps für die gesunde Kost gegeben.

MEDIZIN 9



## Fußball-Camp für Zappelphilippe

In Nordrhein-Westfalen informieren Apotheken derzeit über ADHS. 50 Kinder können einen Aufenthalt in einem Fußballtrainingscamp gewinnen.

GESELLSCHAFT 15

## DES TAGES kompakte Kürzel den Ziffernsalat

Wären Sie sich über fünfstellige Ziffern im EBM? Vielen Kollegen ergeht es ebenso. Denn fünfstellige Ziffern sind schwer zu merken und daher eine permanente Fehlerquelle. Zum Glück können Sie mit einer guten Software etwas dagegen unternehmen. Sie können für wichtige Ziffern Kürzel vergeben – etwa „o“ für Ordinationskomplex, „k“ für Konsultationskomplex oder „e“ für Erörterung – und diese Kürzel zu einer Leistungskette verbinden. Kollegen, die mit solchen oder ähnlichen Methoden arbeiten, sagen, daß die Abrechnungsarbeit deutlich erleichtert fällt. Fragen Sie Ihren EDV-Verantwortlichen, welche Optionen Sie haben!

# Viele Ärzte fürchten die Folgen der Einführung der neuen Karte

Großes Echo auf Bericht über Hausarzt-Initiative gegen die E-Card

NEU-ISENBURG (ger). Bedenken wegen des Datenschutzes, Ärger über die Investitionskosten und ungeklärte Fragen zu den Abläufen bringen viele Kollegen gegen die Einführung der neuen Gesundheitskarte auf. Das zeigt das riesige Echo auf den Bericht über die Initiative eines Hausarztes gegen die E-Card in der vergangenen Woche.



Die neue Gesundheitskarte und ihre...

Die Ängste der niedergelassenen Ärzte gegen die elektronische Ge-

Datenschutz bei zentraler Speicherung der Patientendaten nur schwer einzuhalten sei: „Ich würde mich weigern, Gesundheitsdaten auf eine solche Karte speichern zu lassen“, schreibt beispielsweise Internist Dr. Wolfhard Schmeißer aus Reutlingen. Selbst das US-Verteidigungsministerium sei von Hackern angezapft worden, ergänzt Internistin Ingrid Lorenz aus Breitenbrunn in Sachsen.

Eine „Unmenge an Verwaltungsarbeit für Ärzte“ fürchtet Dr.



Mehr als 3000 Klinik-Ärzte zogen gestern in einem Protestzug vor das Brandenburger Tor. Foto: eh

DR. ZENKALBERGER/TOHEX TEAM 5.1/25  
GESELLSCHAFT NR. 80 5001 KOBLENZ

041441

01.001

00